

Kommunikation im Tanzkurs

Die „sozial-emotionale Kommunikation“ und die „ergebnisorientierte Kommunikation“

Ob maskulin, feminin, divers oder * entscheidet nicht, welche Kommunikationsform vorherrscht. Jedes Geschlecht kann jede Kommunikationsform annehmen.

Die **sozial-emotionale Kommunikation** kann man als horizontal, netzwerkbauend mit starker Gefühl- und Beziehungsebene beschreiben. Das Ergebnis zeigt sich am Ende.

Die **ergebnisorientierte Kommunikation** kennzeichnet sich als vertikale, knappe und klare, Kommunikation, die sich zuallererst am Ziel ausrichtet.

Die Autobahn - der Feldweg

Die sozial-emotionale Kommunikation ist eine 8-spurige Autobahn.
Die ergebnisorientierte Kommunikation ist ein Feldweg.

Frage eine Person mit ergebnisorientierter Kommunikation „Wie geht es Dir?“.

„Gut“

Frage eine Person mit sozial-emotionaler Kommunikation „Wie geht es Dir?“

„Ja also heute morgen ging es mir ganz gut, dann habe ich meine Nachbarin getroffen und dann habe ich mich aufgeregt, weil die sich so aufgeregt hat und jetzt fühle ich, wie mir ...“.

Unsere Erfahrungen am Kundentelefon mit vielen heterosexuellen Paaren

Mann: „Ich habe mich entschieden, einen Gutschein zu kaufen, da meine Frau gerne tanzen möchte. Wo muss ich mich denn (notgedrungen) anmelden?“

Frau: „Also ich möchte gerne einen Tanzkurs machen und mein Mann kann ja gar nicht tanzen. Ich habe ja schon mal getanzt mein Partner nicht! Ich kann ihm das ja zeigen ... (20 Minuten später) ... aber er hat ja keinen Rhythmus. Wie kriegen wir ihn in den Kurs?“

Sie steuert, er entscheidet.

- Die Frau steuert den Mann ins Ballhaus, weil sie so gerne tanzen möchte.
- Der Mann entscheidet, ihr diesen Wunsch zu erfüllen.

Was bedeutet das für uns?

- Eine klare Kommunikation und Struktur im Unterricht, die das berücksichtigt.
- Männer brauchen eine klare Kommunikation, klare Ansagen, klares Vormachen und keine Gefühlsbeschreibungen. Männer brauchen eine klare Orientierung (auch im Saal: Ausrichtung).

Was bedeutet das für den Tag der offenen Tür

Du möchtest den Mann erreichen/überzeugen und seine Entscheidung für einen Kurs herbeiführen.

- Klare Infos: Wann Wie Wo
- Wenig Infos bei Schrittvermittlung
- Keine Sätze „Das fühlt sich so an“, sondern klare Ansage: „Man macht das so!“
- Den 5-Punkte-Plan-Methodik verwenden und am Ende sagen: „So machen wir es im Kurs!“

Was bedeutet das im Beginner- und Fortgeschrittenenkurs?

Klarer Unterrichtsaufbau (Timing)

Eintanzen – Stoffvermittlung – Pause – Stoffvermittlung – Austanzen

5-Steps-Methodik (die methodische Reihe im Walzerlinksgestrickt)

1. Einzeln ohne Musik (immer in der gleichen Saalausrichtung)
2. Einzeln mit Musik (immer in der gleichen Saalausrichtung)
3. Paar ohne Musik (immer in der gleichen Saalausrichtung)

4. Paar mit Musik (immer in der gleichen Saalausrichtung)
5. Paar mit Musik in Tanzrichtung

3-Punkte-Plan-Erklärung

Maximal 3 Infos, um eine neue Figur zu beschreiben

Der Fokus im Unterricht

Kritik am Führenden unterbinden

- Zum Thema machen: „*Followers, bitte haltet Euch zurück und bewertet den Leader nicht. Bis inklusive der dritten Stunde keine Kritik.*“
- Beim Langsamen Walzer Rollentausch machen, damit die Follower mal merken, wie schwer das Führen ist.

Fokus auf die Führenden

- Einfach
- Spaß
- Ergibt hohe Weitermachquote!

Unsere Sprache

Wir verwenden das Begriffspaar Mann-Frau nur aus technischen Gründen, um einen Subkontext zu beschreiben. Die unterschiedlichen Ausprägungen der ergebnisorientierten und sozial-emotionalen Kommunikation können natürlich auch in queeren Tanzpaaren auftreten. Es auch möglich, dass zwei Feldwege oder zwei Autobahnen miteinander tanzen. Unsere Sprache bleibt im Unterricht neutral.

Wir sprechen grundsätzlich nur von:

- Führen – Folgen
- Führende – Folgende
- Leaders – Followers

Wir verwenden nicht:

- Herr – Dame
- Mann – Frau
- Herr – Mann
- Dame – Frau

Lehrerwechsel

Beginner und Fortgeschrittene reagieren sehr empfindlich auf Lehrerwechsel.

Grundsätzlich sollte ein Lehrer **alle** Kursstunden unterrichten und sich nur **ausnahmsweise** vertreten lassen. Besonders die Lehrkräfte mit Beginner- und Fortgeschrittenenkursen sollen **alle** Stunden unterrichten. Vertretungen bei Beginner- und Fortgeschrittenen-Kursen **vor dem Quartal** mit Ulrike und Gerd absprechen.

Warum das Ganze?

- Für den tänzerischen Erfolg des Tanzpaares
- Umsatz

Woran wird Dein Erfolg gemessen?

Der entscheidende Indikator für den Erfolg der Tanzlehrer*innen ist die Weitermachquote. Am Ende entscheidet der Kunde bzw. der Markt über deinen Erfolg und Deine Qualifikation.